

Lars* Kollros

AUSGEWÄHLTE ARBEITEN
2024



CV

Lars* Kollros, geboren 1979, wuchs im Nordschwarzwald auf und studierte Elektrotechnik und Soziologie in Pforzheim, Mönchengladbach und Duisburg.

2017 bis 2023 studierte Lars* Bildende Kunst im Studio Video und Videoinstallation von Dorit Margreiter. Das Studium schloss Lars* mit Auszeichnung ab. Die Diplomarbeit Action and Interaction wurde mit dem Würdigungspreis der Akademie der bildenden Künste Wien ausgezeichnet.

Derzeit studiert Lars* Kunst und kulturwissenschaftliche Studien an der Akademie der bildenden Künste Wien und arbeitet an der Diplomarbeit zum Thema „Zeitgenössische Perspektiven auf Post-Pornographie - Sexualität, Körper und Gender“.

Seit 2023 arbeitet Lars* an seiner Dissertation der Philosophie an der Akademie der bildenden Künste Wien mit dem Thema „Transition und Auflösung von Subjekt, Körper, Gender und Sexualität zwischen dem physischen, virtuellen und hybrid-erweiterten Raum“.

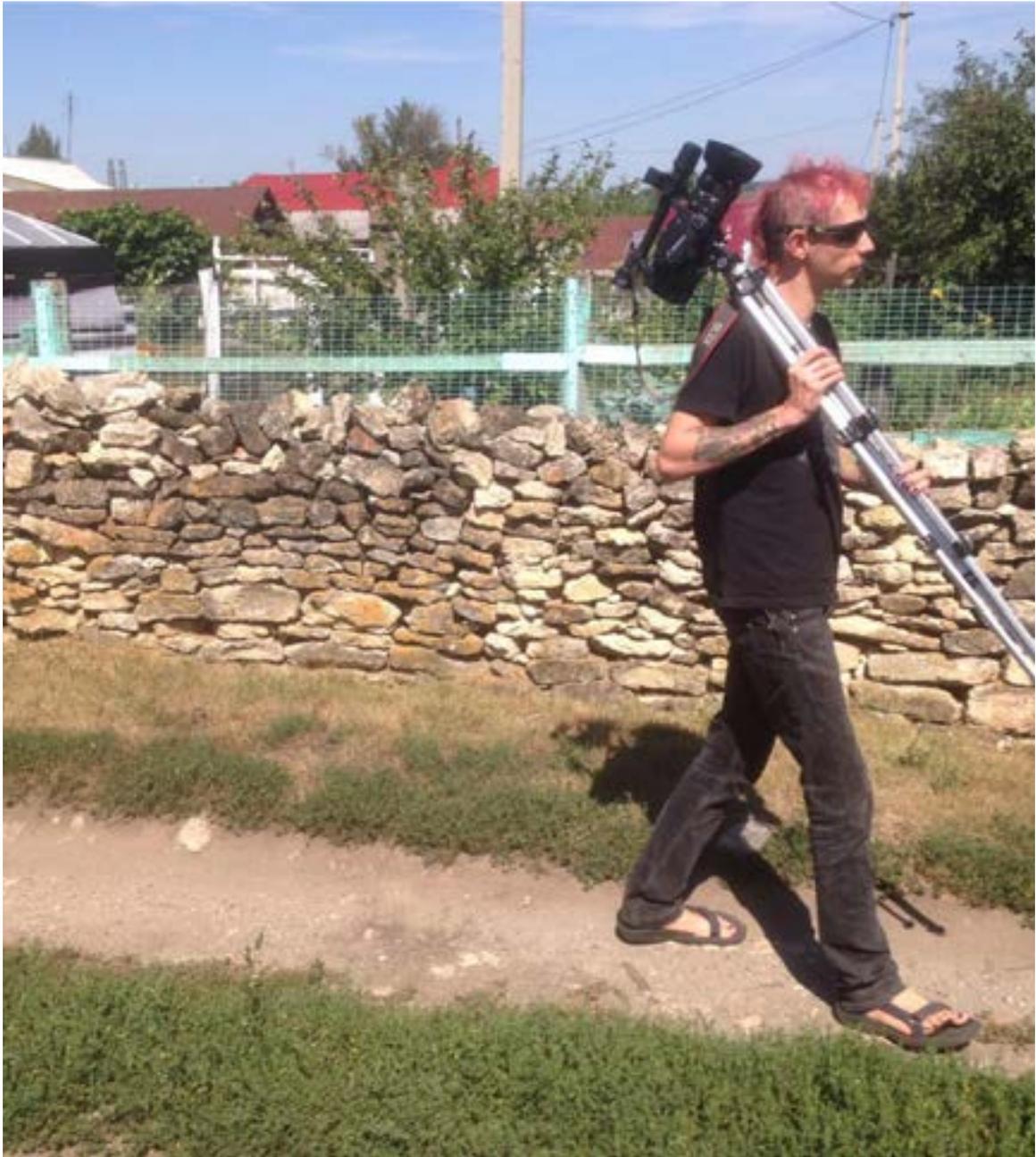
Lars* ist genderqueer und bevorzugt keine Pronomen oder das englische Singular they/them.

Lars* gründete 2007 das Punklabel RilRec, schrieb viele Jahre für ein Musikmagazin und beschäftigt sich seit langem mit Fotografie und Bewegtbild.

Zum G20-Gipfel in Hamburg 2017 drehte Lars* den Kino-Dokumentarfilm Festival der Demokratie, der die Proteste begleitete und die massiven Grundrechtsverletzungen durch die Polizei aufzeigt.

Wesentlich ist bei den Projekten und Arbeiten die Schnittstelle körperpolitischer Fragestellungen und medialer Diskurse – wie diese aufeinander bezogen sind, sich gegenseitig beeinflussen oder nicht mehr voneinander zu trennen sind: Der Körper als Medium und die Medien als Extensionen, die den Körper in einem je speziellen Raum- und Zeitbegriff konstituieren und lokalisieren. Was dabei oft im Zentrum steht, ist auch die Eigenlogik der medialen Apparaturen. Dabei sind die Arbeiten meist politisch und beteiligen sich am zeitgenössischen Diskurs. Postpornografie trifft auf Posthumanismus.

Lars* lebt und arbeitet in Wien und ist international seit Jahren auf einer Vielzahl von Ausstellungen und Festivals vertreten.



Resistance, Body, Sound and Vibrations

PERFORMANCE





Die Performance Resistance, Body, Sounds and Vibrations erforscht die Bedeutung von menschlicher Berührung, Sexualität und explizit auch die Bedeutung von Zustimmung und Kommunikation im Zusammenhang mit Berührung, Körperkontakt und Sexualität. Es geht um die Idee einer queeren post-humanistischen Welt, in der Körper zu Cyborgs werden, mit der technologischen Welt verschmelzen und das Geschlecht seine Bedeutung verliert. Drei Personen in halbtransparenten Anzügen sind über Elektroden mit einem Computersystem verbunden und durch die Berührung von mindestens zwei Personen kann unter bestimmten Bedingungen ein Geräusch erzeugt werden. Die Geräusche können jedoch nur dann erzeugt werden, wenn der Widerstand des Anzugs zum Körper durch nonverbale Kommunikation überbrückt werden kann und Energie zwischen den beiden Körpern fließen kann.

Mit zwei Projektoren werden abstrakte Bilder auf die Performer projiziert, teils geometrische Formen, teils abstrakte sexuelle Bilder.

Eine weitere Ebene der Performance basiert auf Sextoys, die ebenfalls durch diese Berührungen gesteuert werden können und durch ihre Bewegung eine zusätzliche Klanglandschaft erzeugen. Sexuelle Spannung wird in elektrische Spannung übersetzt, die wiederum in sexuelle Stimulation umgewandelt werden kann.

Die Performer können selbst entscheiden, welche Körperstellen sie mit einem speziellen Spray elektrisch leitfähig machen und so performative Berührungen dort ermöglichen.

Leitende Fesselseile eröffnen eine weitere Ebene der performativen, sexpositiven Kommunikation, in der Machtstrukturen audiovisuell erkennbar gemacht und hinterfragt werden.



PERFORMANCE BEI A...CADEMY OF FINE KINK X PFFV 2024



Performance Gruppe

Carrot Root – Sound and Performance Artist, Vienna, AT

Milena Nowak – Visual artist, Vienna, AT

Lars* Kollros – Visual Artist, Vienna, AT







J A H R

2023

M A T E R I A L

(2023) Baumwollvorhänge mit Metallösen, Bestickt mit Nylon-/Metallicgarn. 3x4m

Queer Phantasies

Die Baumwollvorhänge sind speziell für die Vienna Art Week 2023 für das House of Inciting Passion entstanden. Sie sind eine Anspielung auf die textile Geschichte dieses Ortes und natürlich auf das Motto der Vienna Art Week „Inciting Passion“. Für die Vorhänge wurden erotische und pornografische Fotos so abstrahiert, dass sie stickbare Linien wurden. Die Vorhänge wurden in einer wochenlangen Mosaikarbeit bestickt. Die Motive stellen verschiedene Arten von queerem Sex dar. Die Arbeit vermischt dabei die den biedereren Touch von Stickarbeiten mit pornografischen Darstellungen.

Ein weiterer Vorhang in der Größe 1,4x2,4m wurde für die Ausstellung „If you go I wanna go with you“ erstellt.









J A H R

2023

M A T E R I A L

*(2023) Rauminstallation, Mixed Media
(Videoprojektion, Schaufensterpuppen, Strapons, interaktive Sexspielzeuge, Kondome, Lecktücher, Desinfektionsmittel, Gleitgel, Ketten, Seile...)*

Queer Phantasies- get practical

Von der Vienna Art Week wurde ich eingeladen einen sexpositiven Darkroom zu gestalten. Dieser befand sich unter einem Treppenaufgang in einem kleinen, relativ dreckigem Raum. Die Installation bestand aus zwei transparenten Schaufensterpuppen, eine männlich und eine weiblich gelesene, welche ich beide mit einem Strap-On-Dildo ausgestattet habe. Das besondere an Schaufensterpuppen ist dass sie in der Leistengegend sexuell so ausgestattet sind wie Barbie und Ken und daher beide auf einen Strap-On angewiesen sind.

An der Wand des Raumes waren Ketten und Fesseln montiert und im Raum waren weitere Sex-Spielzeuge, Seile und Verhütungsmittel verteilt. Zwei große, in schwarze Folie verpackte Sitzsäcke waren auf dem Boden ausgelegt. Eine Videoinstallation projizierte unmissverständlich die Worte *Have Sex Now!* an die Wand.





TALK
ABOUT
SEX
PLEASURE
AND
DESIRE

TO HAVE
WORDS FOR
BOUNDARIES

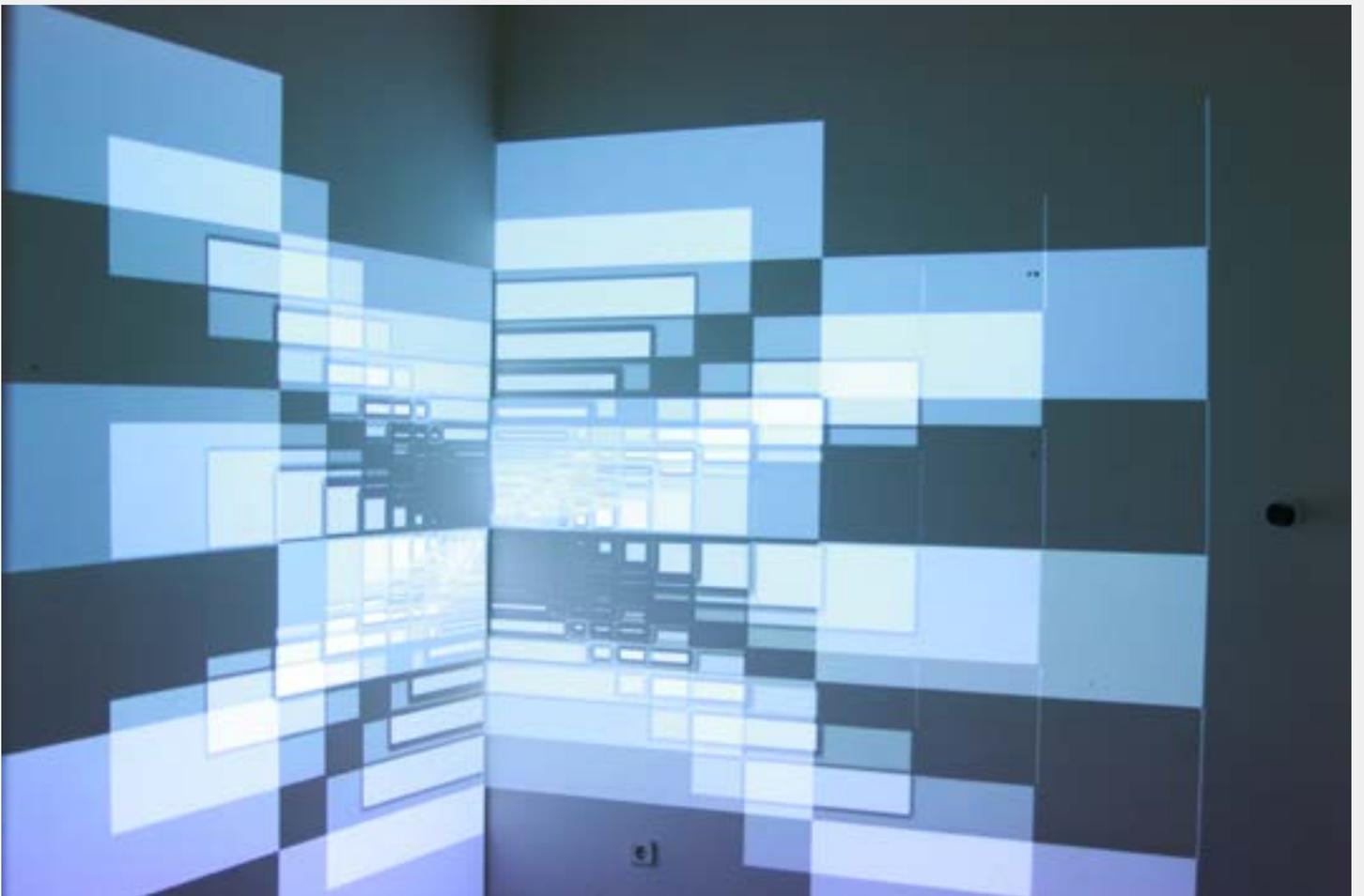


BDSM
is about
trust
commitment
and consent

It is not
about
to hide
your
kinky side

Interactive Geometry

INTERAKTIVE VIDEOINSTALLATION





JAHR

2023

Die Interaktive Installation „Interactive Geometry“ war Teil des internationalen Kunstfestivals „Back to Athens 2023 und erstreckte sich über zwei Räume auf zwei verschiedenen Etagen, sowie über die physische und die virtuelle Ebene.

Die Installation bestand aus einer 4-Kanal-Videoinstallation, welche zu einem großen Bewegtbild über die Ecke eines Raumes projiziert wurde. Die projizierten Videos waren sehr abstrakte Bilder, die in Echtzeit errechnet wurden. Das Ausgangsmaterial dafür waren pornografische Videos, welche über verschiedene Filter miteinander vermischt und verfremdet wurden.

Durch im Raum verteilte Sensoren für Temperatur, Abstand und Luftfeuchtigkeit, Kameras und Mikrofone konnten die projizierten Bilder durch die Besucher_innen beeinflusst werden. Durch Bewegung im Raum und war es möglich die Videoinstallation zu verändern, die Bewegungen und der Schall wurde über eine Rückkopplung in das Videosystem sichtbar gemacht.

Im zweiten Raum, ein Stockwerk höher, war ein Computerterminal, in dem es möglich war einen dystopischen Raum in einem Computerspiel zu erkunden. In dieser virtuellen Welt waren wiederum Livestreams aus der Installation der ersten Raumes, und damit der physischen Welt zu sehen. Somit war zum Einen ein Livestream der Videoprojektion zu sehen, zum Anderen war das der Livestream einer im physischen Projektionsraum angebrachten Kamera in der virtuellen Welt zu sehen. Durch eine technisch bedingte Verzögerung des Signals war es den Besucher_innen möglich, sofern sie denn die Räume schnell genug wechselten, sich

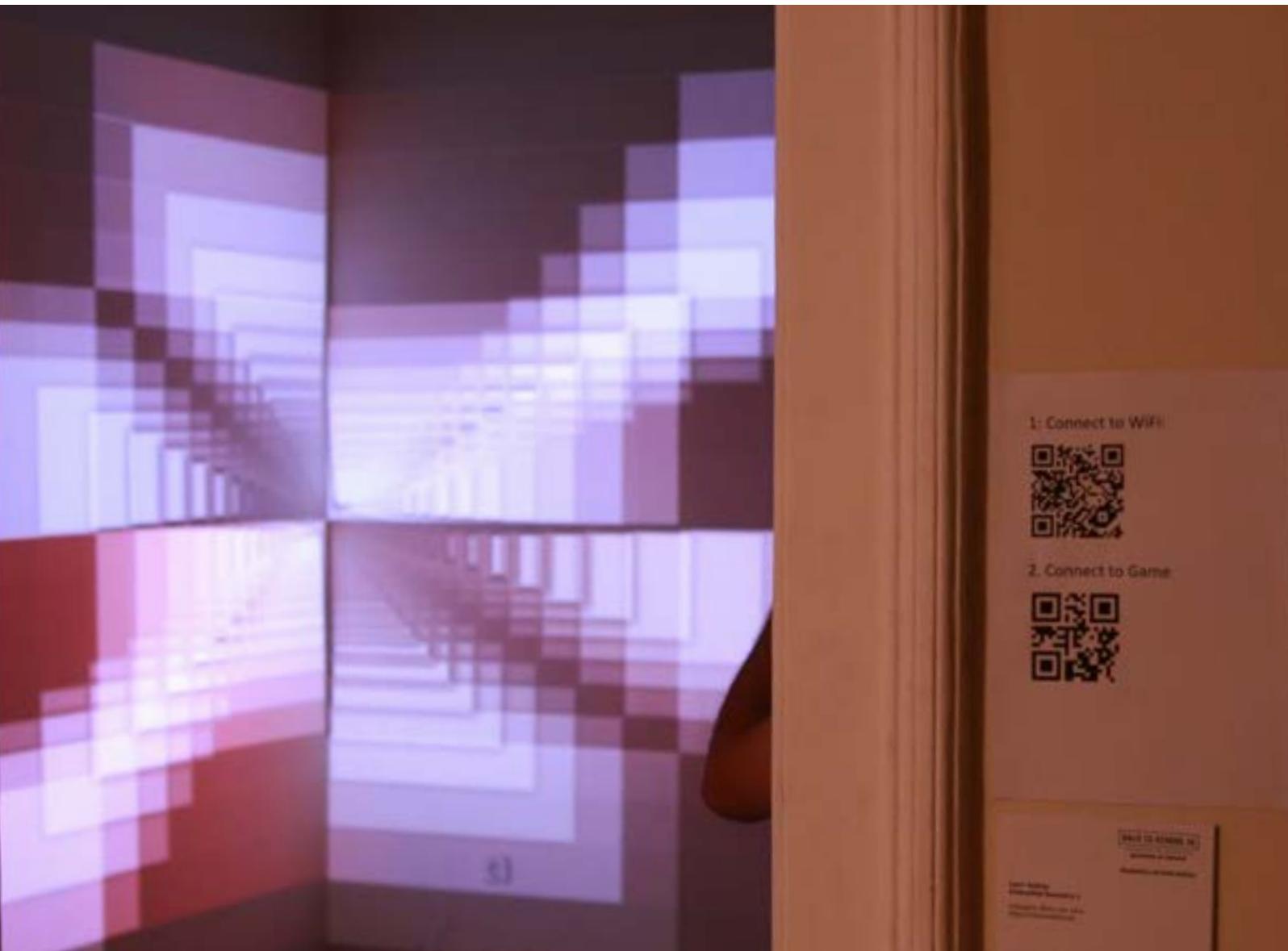


selbst in der virtuellen Welt dabei zu beobachten, wie sie mit der Installation in der physischen Welt interagieren.

Über ein WLAN-Netzwerk in der Installation war es den Besucher_innen auch möglich über ihr Mobiltelefon in die virtuelle Computerspielwelt einzusteigen und den Avatar dort zu bewegen.

Die Bewegungen innerhalb der virtuellen Welt wiederum beeinflussten ebenfalls die Projektion im physischen Raum, wodurch eine Rückkopplung in beide Richtungen entstand.

Die Installation wurde auch auf der Vienna Art Week 2023 im House of Inciting Passion gezeigt.





Action and Interaction

INTERAKTIVE AR RAUMINSTALLATION

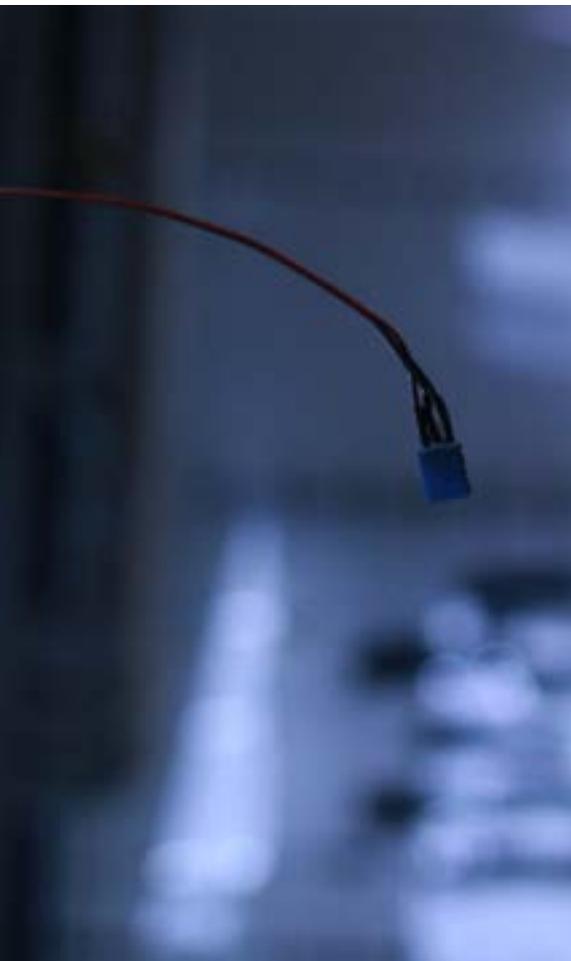
Action and Interaction ist eine interaktive Raum- und Videoinstallation - ein performativer Erlebnisraum. Die Besucher_innen selbst beeinflussen durch Bewegung, Schall, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und weitere Sensorwerte das Bild und den Sound. Neben kurzen Videos fängt eine Kamera dafür einen Teil des Raums ein. Diese Signale werden miteinander vermischt, verzerrt, verfälscht. Ein Synthesizer-Noise-Sound wird in Echtzeit erzeugt und alle Faktoren, Störungen,

Mischungen usw. können durch im Raum verteilte Sensoren direkt beeinflusst werden. Der Raum wird so zu einem begehbarem Theremin, einem Happening-Space, einem sexpositiver Raum, der sich durch Interaktion verändert. Doch der „Raum“ endet nicht an Mauern sondern wird in einem virtuellen Raum dupliziert und interagiert auch mit diesem virtuellen Raum.

J A H R

2023







Action and Interaction ist eine raumfüllende, begehbare, benutzbare, interaktive Rauminstallation mit 4-Kanal-Video und 6-Kanal Sound.

Die Besucher_innen werden Teil der Installation, können sich in einem von feinem Nebel durchzogenen Parcours mit Handschuhen berühren. Zusätzliche Öffnungen in Gesichts- und Hüfthöhe, die von beiden Seiten abgedeckt sind, können für mehr körperliche Interaktion geöffnet werden - allerdings nur wenn beide das wollen. Die Membranwände der Installation werden gleichzeitig als Projektionsflächen für die vier Videokanäle genutzt. Die Projektionen werden hochkant, also um 90 Grad verdreht auf die Membranwände projiziert. Eine Projektion erstreckt sich über mehrere Membran-Wände, sowie die Decke und den Boden des Raumes. Die Videos sind teilweise voraufgezeichnet und werden teilweise live im Raum aufgenommen. Durch die Bewegung im Raum, durch Veränderungen der Luftfeuchtigkeit, und der Temperatur wird die Art, welche Videosignale wie angezeigt und wie verfremdet werden beeinflusst. Auch der Sound wird durch verschiedene Sensorwerte und Bewegungen beeinflusst. So entsteht ein interaktiver Raum, ein begehbare Instrument und ein Happening-Space.

Auch interaktive Sexspielzeuge mit Bluetooth-Schnittstelle sind integriert.

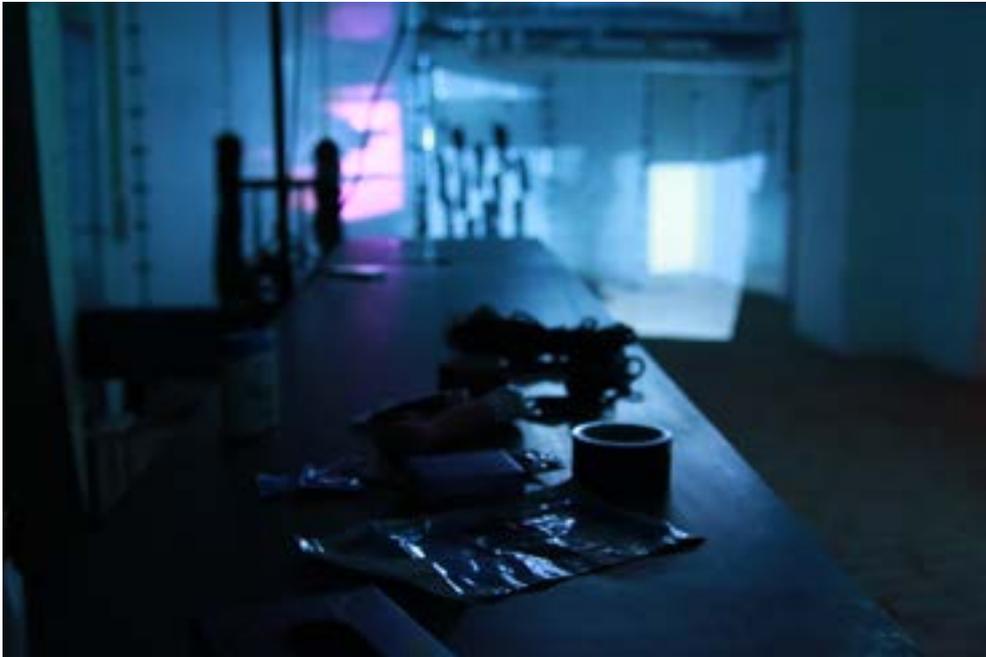
Ein virtueller Raum in der Art eines Computerspiels dupliziert die Installation und transportiert sie in den Cyberspace. Es ist jedoch kein klassischer virtueller Raum, sondern vielmehr eine Augmented Reality, denn der virtuelle und der reale Raum beeinflussen sich gegenseitig. Das Projekt Action and Interaction bricht die Grenzen zwischen Besucher_innen und künstlerischem Objekt, zwischen Raum und Arbeit, zwischen Aufzeichnung und Live-Video, zwischen Fehler, Störung und Kunst sowie zwischen realem und virtuellen Raum auf.

Das Projekt befindet sich in ständiger Weiterentwicklung und Transformation und so ist jede Ausstellung, jeder Aufbau anders.

Die Installation wird zur Diplomausstellung erstmals mit der virtuellen Ebene und auch erstmals in dieser Dimension gezeigt.

Die Installation besteht aus 9 Wänden aus Stahlrohren (1,4x2,4m), die mit halbtransparenten PVC-Membranen bespannt sind. In 6 dieser Membranen sind lange, schwarze Latexhandschuhe eingefügt, die es ermöglichen die Person auf der anderen Seite zu berühren. In der Mitte jeder Membran befindet sich je eine Öffnung in Hüft und Gesichtshöhe. Diese Öffnung soll weitergehenden Körperkontakt ermöglichen, ist jedoch von beiden Seiten mit





einer Abdeckung verschlossen. Ein Kontakt ist also nur einvernehmlich möglich, wenn die Öffnung von beiden Seiten geöffnet wird. Da die Membranoberfläche halbtransparent ist eignet sie sich für Videoprojektionen von beiden Seiten.

Zusätzlich gibt es Wände, die mit Membranfolien ohne Handschuhe versehen sind und es so ermöglichen flexibel ein Labyrinth im Raum aufzubauen.

Eine Wand hat Handschuhe nur in eine Richtung, da es so Personen möglich ist eine andere Person zu berühren ohne selbst berührt zu werden. Eine Wand hat 15 Handschuhe, die alle in eine Richtung gehen.

Durch die im Raum verteilten Sensoren werden die projizierten Bilder und der Sound beeinflusst. So werden beispielsweise verschwommene Projektionen schärfer, wenn die betrachtende Person sich nähert. Auch an einzelnen Handschuhen sind Sensoren angebracht, die die Bewegung erfassen und so den Sound und das Bild beeinflussen können. Ein Sensor für Luftfeuchtigkeit und Temperatur beeinflusst den Sound der Installation. Kontaktmikrofone an den Membranen erfassen Berührungen der Membran und erzeugen ebenfalls einen Sound in der Installation.

In einem 3D-Computerspiel ist der Ausstellungsraum nachempfunden. Über mehrere Livestreams sind die Projektionen der Installation auch in Echtzeit im Spiel zu sehen. Ein weiterer Livestream zeigt das Bild der im Ausstellungsraum installierten Kamera. Auch der Sound und die Geräusche der Kontaktmikrofone werden in das Spiel übertragen. Das Bild aus dem Computerspiel ist wiederum, ebenfalls über einen Livestream, in der Installation zu sehen, bzw. Wird als Videomaterial für die Projektionen verarbeitet. Dadurch wird es dann natürlich auch wieder im Spiel sichtbar. Der Computer mit dem Spiel ist im Vorraum aufgestellt, könnte aber über eine Internetverbindung überall auf der Welt sein.

Über das WLAN der Ausstellung - Netzwerkname Action and Interaction, Passwort GetKinky Können die Besucher_innen selbst mit ihrem Mobiltelefon in das Spiel einsteigen und die virtuelle Welt erkunden. Nach der Verbindung mit dem WLAN dafür die Adresse 192.168.0.185 In den Browser eingeben.

In der Installation befinden sich auch ein Dildo und zwei Vibratoren. Die Vibratoren werden über Funk (Bluetooth) angesteuert, wenn der Dildo bewegt wird. Diese Technologie wird meist von zwei Personengruppen genutzt. Einerseits nutzen Paare, die in Fernbeziehungen leben, diese Toys. Das Internet ermöglicht es Menschen romantische und sexuelle Beziehungen miteinander zu führen, obwohl sie sich noch nie in ihrem Leben real getroffen haben. Zum anderen werden diese Toys für Online-Sexarbeit, die vor einer Webcam stattfindet, genutzt. Klienten bezahlen dabei meist dafür, dass sie für eine bestimmte Zeit die Steuerung des Sexspielzeugs übernehmen können. Dies bietet einen geschützten und selbstbestimmten Rahmen für Sexarbeit.

Hinter einzelnen Membranwänden befinden sich in schwarze Folie verpackte Sitzsäcke, welche dem Raum eine zusätzliche einladende Komponente hinzufügen.

In der Installation sind an mehreren Orten Kondome, Lecktücher, Einweghandschuhe, Gleitcreme und Desinfektionsmittel drapiert und stehen den Besucher_innen auch zur Verwendung oder Mitnahme zur Verfügung. Auch Seile liegen im Raum bereit um den Besucher_innen ein einvernehmliches, performatives Erlebnis zu ermöglichen

Festival der Demokratie

DOKUMENTARFILM ÜBER DIE G20-PROTESTE 2017

“ Wer sich kritisch mit internationaler Politik und einzelnen Regierungschefs auseinandersetzen will, der muss auch wollen, dass der G20-Gipfel genau hier stattfindet. Es ist eine Chance, dass die Regierungschefs mit einem autokratischen, populistischen Background mitkriegen, wie eine lebendige demokratische Gesellschaft funktioniert und wie intensiv auch die Auseinandersetzung ist. Der G20-Gipfel wird auch ein Schaufenster moderner Polizeiarbeit sein. **Im Prinzip ist das ein Festival der Demokratie.**”

ZITAT VON HAMBURGS INNENSENATOR ANDY GROTE VOR DEM G20-GIPFEL

Am 7. und 8. Juli 2017 trafen sich die Regierungsvertreter*innen der EU und die 19 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer der Erde in Hamburg. Innensenator Andy Grote kündigte das G20-Treffen als „Festival der Demokratie“ an. Über 30.000 Polizist*innen waren in der Stadt um das Treffen zu schützen, 100.000 Menschen kamen um dagegen zu demonstrieren.

Gemeinsam mit Alexandra Zaitseva begleitete ich die Demonstrationen mit Kameras. In den folgenden Monaten nahm ich noch Interviews mit 5 Protagonist*innen auf. Der Film wurde über Crowdfunding von 200 Spender*innen finanziert und wurde in über 100 Kinovorführungen von über 5000 Zuschauer*innen gesehen.

Alle Demonstrationsteilnehmer*innen wurden in dem Film verpixelt, wodurch der Film eine besondere Ästhetik erhält.

Die DVD wurde im November 2018 veröffentlicht.

FESTIVAL DER DEMOKRATIE



DOKUMENTARFILM ÜBER DIE G20-PROTESTE

WWW.FESTIVAL-DER-DEMOKRATIE.DE



fritz-kola®

SEXY FAIR





More at www.festival-der-demokratie.de





Mein Ziel mit dem Film war es mich in den Diskurs und die Deutung der G20-Protteste einzuklinken. Schnell wurde in den Medien der Fokus auf die Ausschreitungen, die sich am 7.7.2017 im Schulterblatt ereigneten, gesetzt. Über die teils massiven Grundrechtsverletzungen, welche sich bereits Wochen zuvor ereigneten wurde sehr wenig berichtet.

Daher folgt der Film chronologisch den Ereignissen und zeigt, wie die Polizeibehörde den Rechtsstaat außer Kraft setzte.

Es drängt sich der Gedanke auf, dass die Ausschreitungen des Freitags der Polizei zumindest gelegen kamen, um das harte Vorgehen quasi nachträglich zu legitimieren.

Eine besondere Rolle spielten bei dem Projekt die ca. 70 Filmvorführungen mit meiner Anwesenheit. Neben den üblichen Regiegesprächen war es für viele Zuschauer:innen auch eine Traumabewältigung, weil sie hier über Erlebtes, speziell erlebte Polizeigewalt und Machtlosigkeit sprechen konnten. Oft das erste mal, seit G20.

<https://vimeo.com/345643846>

Passwort: SichtungFF



JAHR

2018

LÄNGE

78 min

FORMAT

1920x1080

DE, EN Subtitle

DCP & .h264



Simon says

REALITÄTEN TRANSIDENTER MENSCHEN IN RUSSLAND

Dieses Video ist ein erster Teaser für ein anstehendes Dokumentarfilmprojekt über die Realitäten der russischen Trans_-Community. Es ist ein kurzer Monolog, der durch das Filmen des Protagonisten von hinten zusätzlich anonymisiert wird. Dies geschieht, da dieser nicht erkannt werden will. Zusätzlich gewinnt die Dokumentation durch diese Technik auch an Brisanz. In wenigen Minuten wird die Problematik, mit der sich Trans_-Personen im familiären und gesamtgesellschaftlichen Umfeld in

Russland konfrontiert fühlen auf den Punkt gebracht.

<https://vimeo.com/355702977>

Passwort: Simon



JAHR

2019

LÄNGE

7 min

FORMAT

1920x1080

DCP & .h264



Die große Masturbatorin

EINE DIGITALE INTERVENTION





JAHR

2019

LÄNGE

1:14 min

FORMAT

DCP & .h264

Der Kurzfilm „The great masturbatress“, eine Gemeinschaftsarbeit mit Sascha-Alexandra Zaitseva, ist ein Teil einer Kunstinstitution, der durch einen Schlitz in einer matrioschkaartigen Keramikfigur präsentiert wurde. Es ist eine pornografische Satire. Dieser Kurzfilm wurde auf den größten Pornoseiten wie Youporn.com, Redtube.com, Pornhub und anderen hochgeladen. Es ist ein künstlerischer Angriff und eine feministische Antwort auf die toxisch maskuline Welt der Pornographie.

<https://vimeo.com/391807864>

Passwort: Masturbatress

Die Installation wurde erstmals in der Gallery 2.04 in St. Petersburg gezeigt. Danach wurde sie auf der Parallel 2019 bei der Klasse für Video und Videoinstallation und 2021 im kuratierten Videobereich der Parallel gezeigt.

Das Video wurde auf dem Porbfilmfestival Vienna 2020 und auf dem Ath





< GALLERY 2.04

Vernissage der Ausstellung "18+" in der Gallery 2.04 in St. Petersburg.

INTERVENTION >

Das Video wurde als digitale Intervention auf mehrere große Pornoseiten hochgeladen.



INSTALLATION >

Blick durch die Keramik-Matrioshka. Darin befand sich ein kleiner Monitor, auf dem der Film zu sehen war.



Bussi Riot Project

INTERVENTION AUF DEN STRASSEN ST. PETERSBURGS

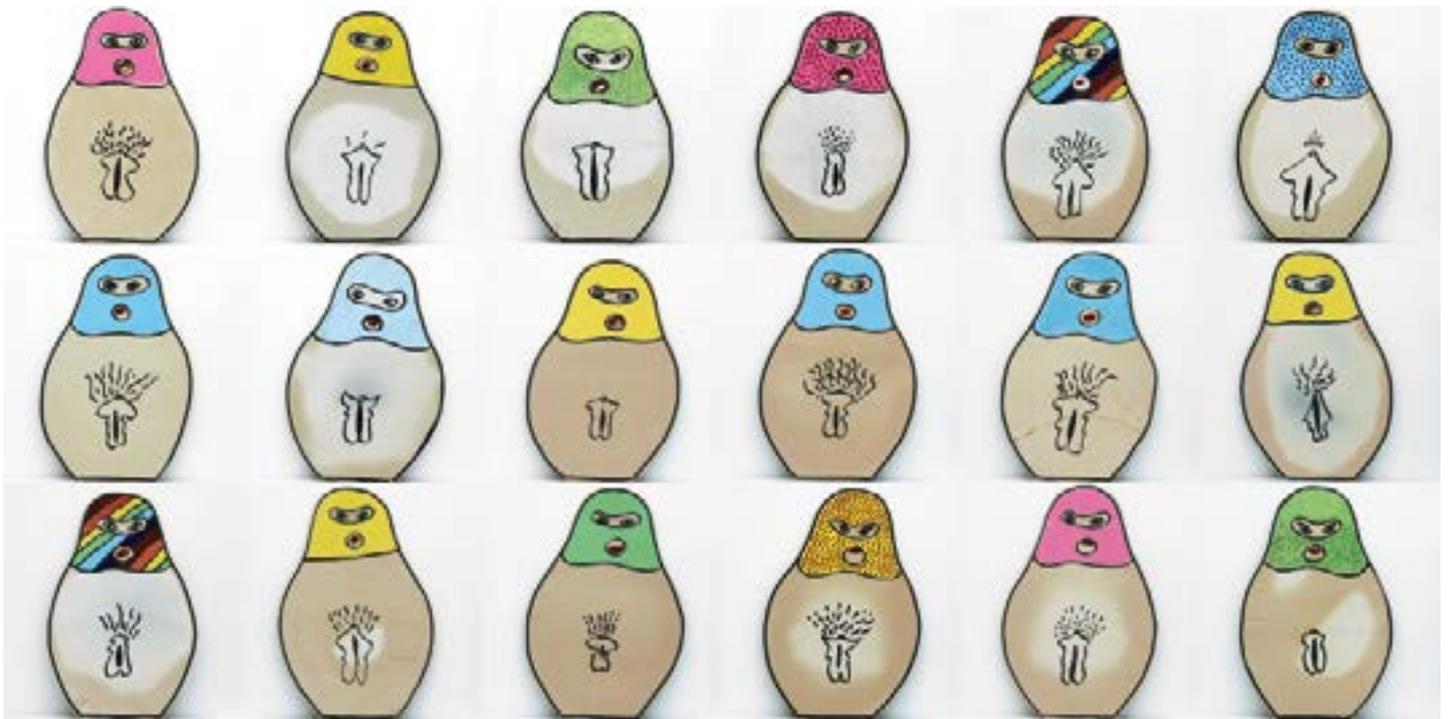


BUSSI RIOT GROUP

permanent street art exhibition

[Sculptures](#) → [Sculpture Positions](#) [Impress / Contact](#)





JAHR

2019

ORT

St. Petersburg (RU)

Das Bussi Riot Project ist eine künstlerische Intervention, die ich gemeinsam mit Sascha Alexandra Zaitseva in den Straßen von St. Petersburg startete.

Die Idee beruht auf Frau Zaitsevas Erfindung der Flachplastik, welche in diesem Fall ein Graffiti war, das seine eigene Wand mitbrachte. Als Hommage an Pussy Riot trugen die Matrioshka-Plastiken so ihre subversiven Botschaften in die Straßen St. Petersburgs.

Begleitet wurde das Projekt über eine Homepage und Instagram, wo auch die Aufstellorte dokumentiert wurden.

Über Instagram konnten Menschen auch mit uns interagieren, die die Figuren entdeckt haben.

<https://bussiriot.org>

<https://www.instagram.com/bussi.riot>

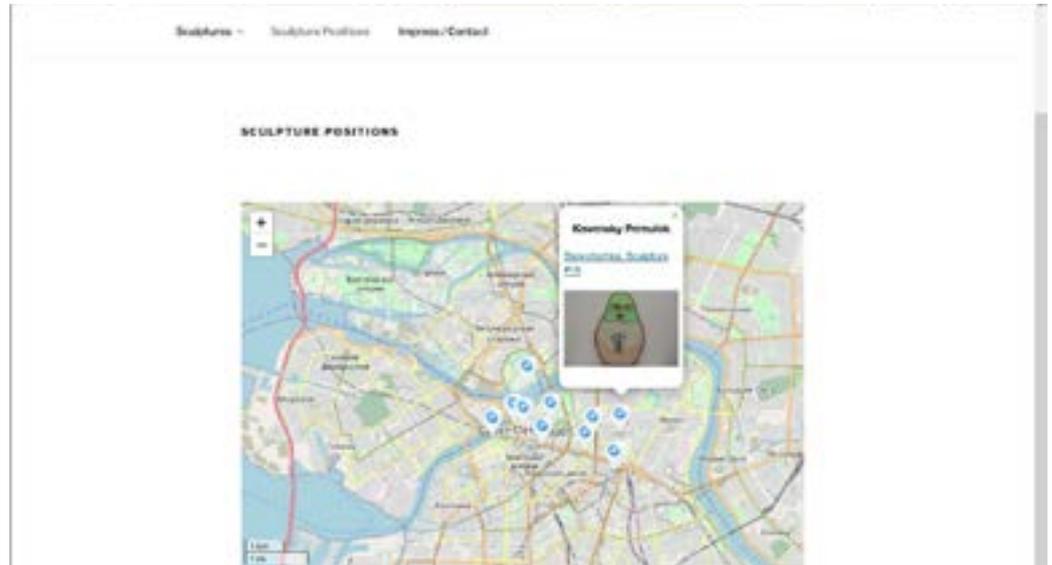




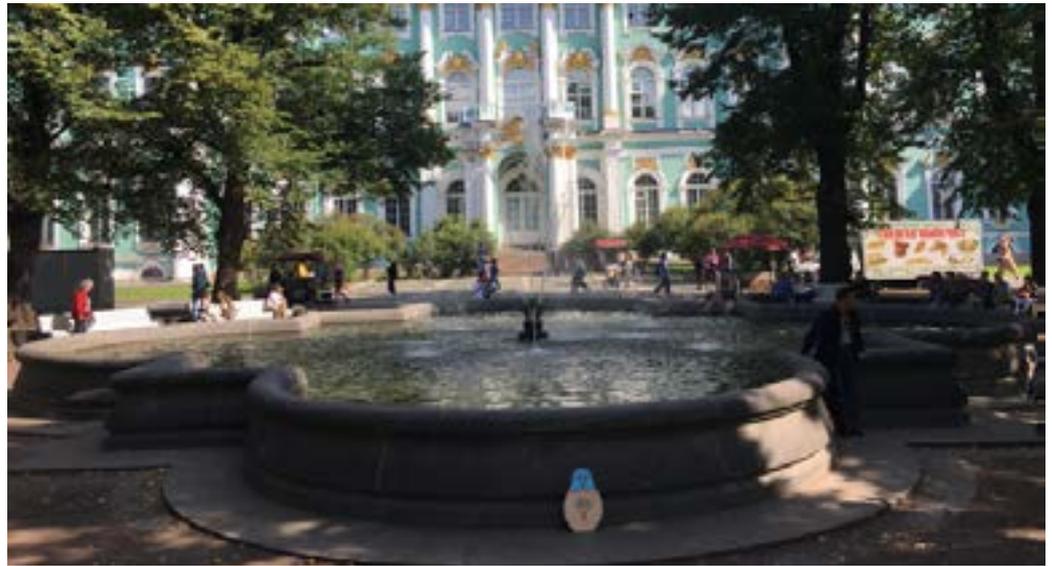
< ALEXANDER-COLUMN

WEBSEITE >

On the website bussi-riot.org and on Instagram all installation locations of the sculptures are documented.



WINTER PALACE >



PETER AND PAUL-FORTRESS >



18+

AUSSTELLUNG MIT SASCHA ALEXANDRA ZAITSEVA



**JAHR**

2019

LOCATION

Gallery 2.04
Pushkinskaya 10

ORT

St. Petersburg (RU)

Der Titel der Ausstellung 18+ ist eine Anspielung auf die geschickte, vielleicht sehr russische Art aus der Schusslinie der Macht zu entweichen. Durch das Aufdrucken des 18+ Zeichens können aufklärende Bücher zum Thema „Homosexualität“ in Umlauf gebracht

werden, ohne dabei die Autoren*innen und Vertriebe zu gefährden. Es ist eine elegante Form des Ungehorsams, dessen erstaunliche Wirksamkeit vermutlich auf jahrzehntelange Erfahrung der permanenten Unterdrückung zurückzuführen ist. Man kann dieses Zeichen

als abstrakte Form des Protests verstehen. Die Ausstellungsthematik kreist um diese unterschiedlichen Möglichkeiten des Widerstandes.

In der Ausstellung ist unter anderem eine Videoarbeit, im Stil der pornografischen Satire, zu sehen.

Dieser Film mit dem Titel „The great masturbatress“ wurde auf die größten Pornoseiten wie Youporn.com, Redtube.com, Pornhub.com und andere geladen. Es ist ein künstlerischer Angriff und eine feministische Antwort auf die toxisch maskuline Welt der Massenpornografie. Eine andere Videoarbeit ist „der

Blick durch die Vulva“. Bei der Geburt erblicken wir zum ersten Mal die Welt durch die Vagina. In dieser Videoarbeit wird der Betrachter/die Betrachterin dazu aufgefordert erneut durch die Vagina zu Blicken, vorausgesetzt er/sie ist 18+. Zu sehen ist auch die fotografische Dokumentation einer künstlerischen Intervention im öffentlichen Raum, die kurz vor der Ausstellungseröffnung auf den Straßen St. Petersburgs statt fand. Die in der Stadt verstreuten keramischen Flachplastiken bekommen ein eigenes Straßenleben, finden möglicherweise ein neues Zuhause oder werden entsorgt. Es ist ein Teil des Projektes „Fledwall“, in dem ähnliche Flachplastiken in unterschiedlichen Städten verteilt werden.



< ERÖFFNUNG

Wodka wurde in der Menstruationstasse serviert - die es in Russland nur im Sex-shop gibt.

VIDEO >

Die große Masturbatorin wurde hier erstmals ausgestellt. In einer Keramik-Matrioshka



BUSSI-RIOT >

Wir verteilten keramische Flachplastiken an Sehenswürdigkeiten der Stadt und dokumentierten dies auch online auf Bussriot.org



Tabellarisches

01. AUSSTELLUNGEN

2024

A...cademy of Fine Kink, Wien (AT)

The Porn Gala, Wien (AT)

Beyond Wonderland, Wien (AT)

2023

Kunstforum Waldkirch, Waldkirch (DE)

Cheapart - Desire for Art 2023, Athen (GR)

Vienna Art Week 2023, Wien (AT)

Post-Pxrn-Filmfestival Warschau (PL)

Back to Athens, Athen (GR)

Down the Glitterhole, Wien (AT)

A...cademy of fine Kink, Wien (AT)

Action and Interaction Diplomausstellung Akademie der bildenden Künste Wien, Wien (AT)

2022

Vienna Art Week - Open Studio Days, Wien (AT)

Hafenkneipe, Piräus (GR)

Cheapart - Desire for Art 2022, Athen (GR)

Parallel Vienna - Artist Intervention, Wien (AT)

Back to Athens, Athen (GR)

Projection, Wien (AT)

Parallel Editions, Wien (AT)

Rundgang der Akademie der bildenden Künste Wien, Wien (AT)

2021

Vienna Art Week - House of losing control Wien (AT)

Parallel Vienna - kuratierter Videobereich, Wien (AT)

Farbe bekennen - Parkomanie 2021

Kunstverein Burgwedel, Burgwedel (DE)

Comeback to the Future, Wien (DE)

Rundgang or something like that

Akademie der bildenden Künste Wien, Wien (AT)

2020:

Stories of Traumatic Pasts, Weltmuseum Wien, Wien (AT)

Parallel Vienna, Wien (AT)

Transpositions III,

Museum der New Academy of Fine Arts, St. Petersburg (RU)

Rundgang,

Akademie der bildenden Künste Wien, Wien (AT)

2019:

Parallel Vienna, Wien (AT)

18+, Gallery 2.04, St. Petersburg (RU)

Rundgang,

Akademie der Bildenden Künste Wien, Wien (AT)

Kunst - Kind - Frust,

Kunst im Keller Wien, Wien (AT)

2018:

Q202 Atelierrundgang,

Kunst im Keller Wien, Wien (AT)

Rundgang,

Akademie der Bildenden Künste Wien, Wien (AT)

2016:

Filmrisstage,

Oberhausen (DE)

02. GEPLANTE AUSSTELLUNGEN

2024

Post P_rn Art Festival Warsaw, Warschau (PL)

Back to Athens, Athen (GR)

Parallel Vienna, Wien (AT)

Bräuhausgasse 31, Wien (AT)

2025

Artsübli, Basel (CH)

03. FÖRDERUNGEN, PREISE, STIPENDIEN, RESIDENCIES

2023

Würdigungspreis der Akademie der bildenden Künste Wien

Förderung queerfeministischer Diplomarbeiten durch die ÖH der Uni Wien

2022

Förderstipendium der Akademie der bildenden Künste Wien

Bildrecht Projektförderung

2019

St. Petersburg Art Residency

04. ARTIST TALKS

2024

Porn Film Festival Athens, Athen (GR)
Post P_rn Art Festival Warsaw, Warschau (PL)
Porn Film Festival Vienna, Wien (AT)

2023

Pornfilmfestival Vienna, Wien (AT)
Post-Pxrn-Filmfestival Warschau (PL)

2022:

Porn Film Festival Athen, Athen (GR)
Pornfilmfestival Vienna, Wien (AT)
Pxst Porn Filmfestival Warsaw, Warschau (PL)
Porn Film Festival Vienna, Wien (AT)

2020:

Stories of Traumatic Pasts,
Weltmuseum Wien, Wien (AT)
Parallel Vienna, Wien (AT)
Transpositions III,
Museum der New Academy of Fine Arts,
St. Petersburg (RU)
Rundgang,
Akademie der bildenden Künste Wien,
Wien (AT)

2019:

Parallel Vienna, Wien (AT)
18+, Gallery 2.04, St. Petersburg (RU)
Rundgang,
Akademie der Bildenden Künste Wien,
Wien (AT)
Kunst - Kind - Frust,
Kunst im Keller Wien, Wien (AT)
Studio Kino, Hamburg (DE)
Linkes Zentrum Oberhausen, Oberhausen (DE)
Koralle Kino, Hamburg (DE)
Un/Framed Festival, Berlin (DE)

2018:

60 Screenings mit Artist Talk des Films Festival der Demokratie in Deutschland, und Österreich

2017

Internationales Kurzfilmfestival Hamburg, Hamburg (DE)
One Minute Filmfest, Pozega (HR)

2016

Micro Pop Week, Düsseldorf (DE)

05. WEITERE SCREENINGS

2023

Porn Film Festival Athens, Athens (GR)
Pornfilmfestival Berlin, Berlin (DE)

2022

Porny Days Film Art Festival, Zurich (CH)
Porn Film Festival Athen, Athen (GR)
Pan Eros Filmfestival, Seattle (US)
Porn Film Festival Vienna, Wien (AT)
Pxst Porn Filmfestival Warsaw, Warschau (DE)
Geh 20 Filme Schaun und darüber reden, Rote Flora, Hamburg (DE)

2021

Porn Film Festival Vienna, Wien (AT)
Porn Film Festival Athen, Athen (GR)
G20 Jahrestag, Rote Flora, Hamburg (DE)

2020:

SPLICE Film Festival, New York (USA)
KASHISH Maumbai International Queer Film Festival, Mumbai (IND)
Louisiana LGBT Film Festival, New Orleans (USA)
APOX Film Festival, Losinj (HR)
Porn Film Festival Vienna, Wien (AT)
Porn Film Festival Athen, Athen (GR)

2019:

10 Screenings des Films Festival der Demokratie im Rahmen des Jahrestags von G20

2018:

ca. 70 Screenings des Films Festival der Demokratie in Kinos in Deutschland

2017

Australian Music Week Film Festival, Sydney (AUS)
The 60 Second Film Festival Bangkok (TH)
Miami Independent Film Festival monthly Edition June 2017, Miami (US)
Miami Independent Film Festival monthly edition September 2017, Miami (US)
Minne Mini Film Festival, Minneapolis (US)
Punkfilmfest Too Drunk To Watch goes Pott, Bochum (DE)
